



An den Grossen Rat

18.5048.04

BVD/P185048

Basel, 16. November 2022

Regierungsratsbeschluss vom 15. November 2022

Anzug Stephan Luethi-Brüderlin und Konsorten betreffend «Velosicherheit in der Spital- und Pestalozzistrasse»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2020 vom Schreiben 18.5048.03 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgenden nachstehenden Anzug Stephan Luethi-Brüderlin stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Die Spital- und Pestalozzistrasse sind wichtige Velorouten. Für Velofahrende aus dem St. Johann, aber auch im oberen Teil des Quartiers wie vom Kannenfeldquartier her, sind diese Strassen die Hauptachsen von und zur Innenstadt. Im Teilplan Velo sind sie deshalb als Pendler- und Basisroute eingetragen.

Im Bereich Spital- und Pestalozzistrasse befinden sich neben dem UKBB, dem Biozentrum noch andere Uni-Institute. Folglich werden sie von vielen velofahrenden Studenten benützt.

Auf diesen Strassen ist die Sicherheit für die Velofahrenden mangelhaft, weil mit Tempo 50 schnell gefahren und knapp überholt wird. Gemäss Richtplan sind auf Tempo 50-Strassen Massnahmen für die Velosicherheit auszuführen. Das heisst Radstreifen oder Radwege.

Heute hat es in der Spitalstrasse, Schanzenstrasse - Pestalozzistrasse keine Autoparkplätze. In der Pestalozzistrasse kann das Angebot auf der südlichen Strassenseite zwischen den Bäumen beibehalten werden, denn die dortigen Parkplätze tangieren den fliessenden Verkehr nicht.

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten rund ums Biozentrum ist der Zeitpunkt gekommen, Massnahmen für die Sicherheit der Velofahrenden umzusetzen.

Eine Verbesserung mit Radstreifen würde zudem den Verkehrsfluss der Buslinien 31, 36 und 38 beschleunigen. Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten, ob für die Sicherheit der Velofahrenden in der Spital- und Pestalozzistrasse durchgehende Radstreifen markiert oder Radwege angeordnet werden können.

Stephan Luethi-Brüderlin, Beat Braun, Heinrich Ueberwasser, Beat Leuthardt, David Wüest-Rudin, Annemarie Pfeifer, Helen Schai-Zigerlig, Claudio Miozzari, Jürg Meyer, Andrea Elisabeth Knellwolf, Jörg Vitelli, Dominique König-Lüdin“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Einleitung

Mit Schreiben 18.5048.02 und 18.5048.03 hat der Regierungsrat zu diesem Anzug bereits ausführlich berichtet. Er hat seine Absicht bekräftigt, die Verkehrssicherheit und den Fahrkomfort auf diesen Velorouten zu verbessern. Er hat dabei auf die bereits erfolgten oder kurz vor einer Realisierung stehenden Massnahmen in der Spitalstrasse ebenso hingewiesen wie auf den Stand der Abklärungen zu den Möglichkeiten in der Pestalozzistrasse.

2. Stand der Arbeiten

Mit den im 2019 erfolgten Erhaltungsmassnahmen in der Spitalstrasse hat das Bau- und Verkehrsdepartement die Randsteine angepasst und so die Fahrbahn verbreitert. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurden in der Spitalstrasse (Abschnitt Wilhelm His-Strasse bis Pestalozzistrasse) im Herbst 2019 beidseitig normkonforme und sichere Radstreifen markiert.

Im Zuge der Umsetzung der behindertengerechten Bushaltestellen in der Spitalstrasse hat das Bau- und Verkehrsdepartement die Haltestelle stadtauswärts vor den Knoten Schanzenstrasse/-Spitalstrasse verlegt. Dies hat die Realisierung des noch fehlenden Radstreifens zwischen Schanzenstrasse und Wilhelm His-Strasse im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle ermöglicht.

Seit Ende 2020 werden also in der Spitalstrasse im Abschnitt Schanzenstrasse bis Pestalozzistrasse auf der ganzen Länge beidseitig durchgehende Radstreifen angeboten und die gemäss Teilrichtplan Velo vorgegebene Verbesserung für den Veloverkehr ist, wie vom Regierungsrat in Aussicht gestellt, in diesem Abschnitt der Spitalstrasse erreicht.

In der letzten Beantwortung hat der Regierungsrat dargelegt, dass in der Pestalozzistrasse mit dem aktuellen Strassenquerschnitt keine ausreichend breiten Radstreifen angeboten werden können. Die dafür erforderlichen baulichen Massnahmen sollten in Koordination mit geplanten Erhaltungsmassnahmen umgesetzt werden, in enger Abstimmung mit den benachbarten baulichen Vorhaben der Universität Basel (Baufeld 4, nördlich Pestalozzistrasse). Die für spätestens 2022 erwartete Festsetzung eines Bebauungsplans verzögert sich jedoch. Aktuell liegt dem Regierungsrat kein verbindlicher Zeitplan für konkrete Planungen zum Bau Feld 4 vor.

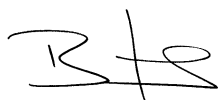
Da es bis zur Realisierung dieses Vorhabens noch längere Zeit dauern kann, werden Verbesserungen für den Veloverkehr in der Pestalozzistrasse unabhängig von der Entwicklung des Bau Felds 4 und ohne bauliche Anpassung des Strassenquerschnitts umgesetzt. Die geplante Massnahme wurden Mitte August 2022 im Kantonsblatt publiziert. Es sind keine Rekurse eingegangen und die Massnahme in der Pestalozzistrasse wird noch vor Jahresende umgesetzt.

Voraussetzung für die Einrichtung beidseitiger Radstreifen ist die Aufhebung der 16 Parkplätze am nördlichen Strassenrand. Die Breite der Velostreifen fällt mit 1,50 m etwas geringer aus als es die Planungshilfe des Kantons vorsieht und ist normkonform. Doch auch die Fahrstreifen für den motorisierten Verkehr sind mit 3,00 m Breite künftig knapp bemessen, trotz der grossen Bedeutung der Achse im städtischen Busnetz. Der Regierungsrat ist der Auffassung, dass die geplante Lösung einen vertretbaren Kompromiss darstellt und die Sicherheit für die Velofahrenden entscheidend verbessert.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Stephan Luethi-Brüderlin und Konsorten betreffend «Velosicherheit in der Spital- und Pestalozzistrasse» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin